

Anmeldung

Die Veranstaltung ist rauch- und alkoholfrei.

Die Anmeldegebühr beträgt 20 bis 80 Euro nach Selbsteinschätzung. Keine Person soll aus finanziellen Gründen ausgeschlossen sein. Wer sich den Mindestbeitrag nicht leisten kann, wendet sich bitte an uns. Wir finden eine Lösung! Auf der Flyer-Rückseite gibt es zudem Infos zur möglichen Reisekostenübernahme durch das QNN.

In der Teilnahmegebühr enthalten ist das Tagungsprogramm, die veganen Mittagessen am Samstag und Sonntag und das vegan-vegetarische Abendbrot am Samstag. Kaffee, Tee und Wasser stehen während der Vorträge und Workshops zur Verfügung. Andere Getränke und kleine Snacks sind vor Ort zu erwerben. Gib bitte bei der Anmeldung an, wenn Du z. B. wegen Allergien manche Sachen nicht isst. Nicht enthalten sind Anreise und Übernachtung.

Bitte gib bei der Anmeldung an, falls Du mit einem E-Rollstuhl kommst oder besondere Hilfsmittel bzw. eine Übersetzung (Fremdsprache, DGS) benötigst. Eine kostenfreie Kinderbetreuung bieten wir an, wenn Du bei der Anmeldung Bescheid gibst. Wir brauchen dann ein paar Infos über das Kind oder die Kinder.

Die Anmeldung ist möglich, solange Plätze frei sind und bis zum 15. Februar. Bei Bedarfen zur Reduktion von Barrieren für den E-Rolli oder zwecks Kinderbetreuung benötigen wir wegen der Organisationszeit die Anmeldung bereits bis zum 31. Januar.

Aktuelle Infos und Anmeldung unter:
trans-in-niedersachsen.de/tagung-oldenburg

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort

Oldenburg ist das Zentrum der Weser-Ems-Region westlich von Bremen und gut an das Bahnnetz angebunden. Die Tagung findet in unmittelbarer Bahnhofsnähe in den Räumen der Kulturetage statt.

Adresse

Kulturetage Oldenburg
Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg

Kontakt

trans.inter-orga@q-nn.de
trans-in-niedersachsen.de/tagung-oldenburg

Ansprechperson:
Dorothea Giesche - von Rüden



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Volgersweg 58
30175 Hannover
Mail: info@q-nn.de
Telefon: 0511 33658120



Trans*Tagung Oldenburg

1. - 3. März 2019

[trans-in-niedersachsen.de/
tagung-oldenburg](http://trans-in-niedersachsen.de/tagung-oldenburg)



für sexuelle und
geschlechtliche Vielfalt* in Niedersachsen

Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums
für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Sei Dabei.

Am ersten Märzwochenende 2019 ist es so weit. In Oldenburg findet die zweite niedersächsische Trans*Tagung statt. Noch immer ist Trans*Geschlechtlichkeit gesellschaftlich marginalisiert und die erstarkende Rechte fordert unverhohlen die Restauration rigider Geschlechternormen. Doch im letzten Jahr ist auch viel in Bewegung geraten, von der Veröffentlichung neuer medizinischer Behandlungsrichtlinien bis zur „3. Option“ beim Geschlechtseintrag. Zeit, sich zusammzusetzen, zu vernetzen und Perspektiven zu diskutieren.

Die Trans*Tagung richtet sich an alle interessierten trans* und abinären/nicht-binären Personen aus Niedersachsen und darüber hinaus. Weiterhin sind Angehörige, Freund*innen und Interessierte herzlich willkommen ... und alle die sich für ein Leben jenseits der Geschlechtergrenzen und der heteronormativen Welt interessieren und informieren möchten.

Wir wollen einen Beitrag zur besseren und vollständigeren gesellschaftlichen Akzeptanz von Trans*Geschlechtlichkeit und queeren Lebensweisen leisten. Gleichzeitig soll auf die Probleme und Missstände aufmerksam gemacht werden, mit denen trans* Menschen und ihre Partner_innen, Freund_innen und Angehörige weiterhin zu kämpfen haben.

Im Fokus des Wochenendes stehen die Vernetzung und das Empowerment der lokalen trans* und abinär/nicht-binären Communities. Darüber hinaus gibt es ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Workshops, Film, Podiumsdiskussion, und vielem mehr.

Auf der Tagung bietet sich Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und sich mit alten Bekannten auszutauschen. In den Pausen und den gemeinsamen Essen könnt Ihr Gedanken austauschen, Gleichgesinnte treffen und neue Menschen, Meinungen und Möglichkeiten kennenlernen.

Programm

Stand: 04.01.19 - Änderungen möglich

Freitag 1. März 2019

20:00 Uhr boy meets girl Film im cine k
Begrenzte Platzzahl!

Samstag 2. März 2019

- 08:00 Uhr Anmeldung – auch für die Workshops
09:00 Uhr Kaffee
09:15 Uhr Begrüßung
09:30 Uhr Hauptvortrag Diskriminierungskritische Sprache Lann Hornscheid, Berlin
11:00 Uhr Pause
11:15 Uhr Vier parallele Workshops
01. Epilation mit Stephanie Krüger, Leer
02. Hormontherapie (geplant)
03. Trans*Empowerment praktische Annäherung an einen großen Begriff mit dem Kollektiv life's a beach
04. Stimme und Sprache (geplant)
13:00 Uhr Mittagessen
14:30 Uhr Vier parallele Workshops
05. Trans*Menschenrechte in Lateinamerika Shirley Ariadne Mendoza Godoy, PBI Hamburg
06. Abinanrität, René_Hornstein, Berlin
07. Diskriminierungskritische Sprache – Workshop Lann Hornscheid, Berlin
08. Trans*Geflüchtete und weiße Deutsche Kadir Özdemir und Latoya Jones Seitob
16:00 Uhr Kaffeepause
16:30 Uhr Vier parallele Workshop
09. Trans* und Pflege, Ilka Weiß, Lilienthal
10. Intersektionalität, Empowerment, critical whitemess, Tsepo A.Bollwinkel, Hamburg
11. Körpererfahrungs-Workshop – entspannen und ankommen, K* Stern und A. Hahne, Hamburg trans* only
12. Dritte Option/ Aktion Standesamt Bremen Kai Becker Bremen und Louis vom Jurateam
18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

20:00 Uhr gemeinsame Party im Calesita gefördert vom FemRef der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg.

Sonntag 3. März 2019

- 09:15 Uhr Podiumsdiskussion zu den neuen Behandlungsrichtlinien S3 für Trans* mit Dr. Annette Güldenring, Heide | Holstein
Dr. Laura Adamietz | Bremen
Dr. Livia Prüll Mainz, K*Stern | Hamburg, AOK Vertretung | Oldenburg (angefragt)
10:45 Uhr Pause
11:00 Uhr 01. Rechtsberatungsworkshop Dr. L. Adamietz
02. TiN Vernetzung und Planung
03. Enby Vernetzung
12:30 Uhr Abschlussplenum
13:15 Uhr Essen und Abreise

Veranstaltende

Das QNN | Queeres Netzwerk Niedersachsen ist das Dach für die Vertretenden aller Gruppen, Vereine und Institutionen, die mit und für queere Menschen in Niedersachsen aktiv sind. Es ist dabei noch einmal unterteilt in vier Netzwerke für lesbische, schwule, trans*- und inter-Interessen. Hierin findet der themenbezogene Austausch im Rahmen von Vernetzungstreffen statt, hierin werden die konkreten und spezifischen Bedarfe der Interessensgruppen ins QNN eingebracht und fortgeschrieben.

Das Netzwerk TiN | Trans* in Niedersachsen ist die Einladung des QNN, die Interessen von Menschen, die sich nicht im Einklang mit dem bei Geburt zugeschriebenen Geschlecht sehen oder diese Zuschreibung hinterfragen, die transitionieren oder mit der Erfahrung ihrer eigenen Transition ihr „Leben danach“ gestalten, ins QNN einzubringen. Die Trans*Tagung Oldenburg wird im Rahmen von TiN organisiert.